

Sa 1.5. 20:30 40.– **chanson/folk/pop**

**EMILY LOIZEAU**

Emily Loizeau p, voc, Olivier Koundouno cello, b, voc, Cyril Avègue dr, voc



**WWW.AUXARTSETC.CH**  
La Plate-forme culturelle pour Zurich et sa région

Wir haben sie bei «L'autre bout monde» zurückgelassen und finden sie drei Jahre später im «Pays sauvage» wieder. Als Emily Loizeau ihr erstes Album im familiären Rahmen aufnahm, wusste sie noch nicht, dass diese Produktion ein grosser Erfolg sein würde. Dieser Erfolg ermöglichte ihr, sich viel Zeit zu lassen für die neue CD. Nach ihrer langen und verrückten Tour zog sie sich in ein kleines Haus in der Ardèche zurück. Das Resultat liegt nun vor – am 1. Mai präsentiert sie es dem Moods-Publikum.

[www.emilyloizeau.fr](http://www.emilyloizeau.fr)

★ 24:00 20.– **reggae/ragga/dancehall**

**K.O.S. CREW DANCEHALL MOOD**

KOS Crew & Black Phantom Sound

So 2.5. 19:00 33.– **jazz**

**DJANGO BATES  
«SPRING IS HERE  
(SHALL WE DANCE?)»**

**Jazzorchester Hochschule der Künste Bern**

Django Bates keyb, alto horn, composition, Joel Graf, Matthias Wenger, Tobias Meinhart sax, Jonathan Maag, Joe Grin sax, Roger Egli, Julian Hesse tp, Pavel Pisanko tb, Matthias Baumann tb, Katina Külling fl, piccolo, Lukas Roos cl, Severin Zoll horn, Daniel Jenzer tuba, Vincent Millioud violin, Fabio Pinto g, Jeremias Keller b, Benedikt Utzinger perc, Christoph Raff dr

Django Bates, hochdekoriertes Star des europäischen Jazz, Meister des skurrilen musikalischen Humors, in der künstlerischen Anarchie vergleichbar mit den bizarren Sketches von Monty Python. Als Artist in Residence an der Hochschule der Künste Bern hat Bates während zweier Semester im Studienbereich Jazz unterrichtet. Mit dem Projekt «Spring Is Here (Shall We Dance?)» kommen seine Kompositionen zur Aufführung, die er in dieser Zeit mit zwanzig Studierenden erarbeitet hat.

[www.myspace.com/djangobates](http://www.myspace.com/djangobates)

Mo 3.5. 20:30 38.– **world/poetry**

**ZKB SPECIAL  
GIANMARIA TESTA**



Gianmaria Testa voc, g



In einer musikalischen Bauernfamilie im Piemont aufgewachsen, arbeitete Testa lange Zeit als Bahnhofsvorsteher in der Provinzstadt Cuneo – auch dann noch, als er bereits ein erfolgreicher Musiker war. Fast scheint es, er selber sei eine der phantastischen Figuren seiner Lieder, die stets der feinen Beobachtung des Alltags entspringen. Mit ebensoviel Melancholie wie Lebensfreude erzählt er von kleinen Dramen und leisen Glücksmomenten. Seit seinem Debutalbum «Montgolfières» ist Testa zu einem der erfolgreichsten Cantautori der Gegenwart avanciert.

[www.gianmariatesta.com](http://www.gianmariatesta.com)

Di 4.5. 20:30 38.– **jazz**

**CHRIS POTTER  
UNDERGROUND**

Chris Potter sax, Craig Taborn keyb, Adam Rogers g, Nate Smitz dr



Chris Potter, einer der bedeutendsten jüngeren Saxophonisten, spielt u. a. mit Dave Holland im fulminanten Overtone Quartet. Er beeindruckt mit seiner schier grenzenlosen Kreativität und einer stilistischen Sicherheit, die in der tiefen Kenntnis der Geschichte des Jazz sowie in einer klaren Vorstellung über dessen Zukunft wurzelt. Potter bezieht sich auf Charlie Parker, Lester Young und Sonny Rollins: «Was ich von ihnen gelernt habe über Phrasing, Sound und den Umgang mit Rhythmus wird immer gültig sein.» Er verwendet dieselbe Ästhetik wie seine Vorbilder, jedoch kombiniert mit Mustern aus Klassik, World, Funk, Rock, Rap und Country.

[www.chrispottermusic.com](http://www.chrispottermusic.com)

**Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Late Night Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) oder Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn) ★ Nachtveranstaltung/Party: Fr/Sa 24:00 Uhr | Fremdveranstaltung: Moods-Abonnemente (Monde) und Vergünstigungen in der Regel ungültig**

Mi 5. 5. 20:30 38.–

jazz/pop

## RIGMOR GUSTAFSSON & RADIO.STRING.QUARTET. VIENNA

Rigmor Gustafsson voc, Bernie Mallinger violin, Johannes Dickbauer violin, Asja Valcic cello, Cynthia Liao viola



Stimme und Streichquartett? Neben dem aktuellen Album «Calling You» von Rigmor Gustafsson und dem radio.string.quartet.vienna dürfte es kaum eine Gesangsplatte geben, die Stimmbänder und Saiten zu einem ähnlich stimmigen Gemälde vereint. r.s.q.v. und Rigmor Gustafsson klingen wie füreinander geschaffen. Ihr Repertoire beinhaltet eine breite stilistische Palette: Popsongs von Paul Simon und Stevie Wonder, Burt Bacharach-Klassiker, Jazzstandards wie «Makin' Whoopie», vertrackte Raritäten von Joni Mitchell oder Richard Bona, und sogar schwedische Volkslieder.

www.rigmorgustafsson.com  
www.radiostringquartet.com

Do 6. 5. 21:00 33.–

hip hop

## SENS UNIK

Just One dj/producer, Carlos voc, Deborah voc, Bio Drum dr, Support: DJs Just One & Carlos, Green Giant, Mahara McKay



Sens Unik gelten als Schweizer Hip-Hop Act der ersten Stunde. Als eine der ersten frankophonen Hip-Hop Bands haben sie eine weibliche Stimme mit Rap kombiniert. Immer wieder griffen sie sozialkritische Themen auf. Für die Alben «Chromatic» und «Panorama 91–97» gab es goldene Schallplatten. Nach zwei weiteren Alben um die Jahrtausendwende war 2005 Schluss mit Sens Unik. Zum 20-jährigen Jubiläum der Band wollen es Sens Unik aber noch einmal wissen. Bei den Swiss Music Awards 2010 gaben sie ihr Live-Comeback mit einer neuen Single. Mitte des Jahres erscheint eine Best-Of-Platte mit einigen neuen Tracks. Diese wird im Moods jetzt vorgestellt.

21:00 Showcase Sens Unik/21:30 Party with DJs Just One & Carlos, Green Giant, Mahara McKay

Supported by:



ENERGY ZÜRICH

Fr 7. 5. 20:30 38.–

blues/world

## AMAR SUNDY

Amar Sundy g, voc, François Faure p, Henri Dorina b, Olivier Monteils dr



Amar Sundy entstammt einer Tuareg-Dynastie. In den 60ern wanderte er nach Frankreich aus. Sundys «Sahraoui Blues» verwendet nordafrikanische Rhythmen und Harmonien und vermischt so den amerikanischen Blues mit seinen ursprünglichen afrikanischen Mustern. In den 80ern ging Sundy in die USA und tourte dort jahrelang mit Musikern wie Albert Collins, Screamin' Jay Hawkins, Khaled und Linda Hopkins. 1990 nahm er sein erstes Album auf. Auf seinem zweiten Album «L'homme bleu» war erstmals die für ihn typische Mischung aus Blues und Sahraoui-Musik zu hören.

www.amarsundy.com

★ 24:00 15.–

funk

## REAL FUNK FOR REAL PEOPLE THE SOUL KITCHEN

DJ Bobesch | www.realfunkpeople.com

Sa 8. 5. 21:30 25.–

rock/pop/electro

## KUENSCHTLI.CH PRÄSENTIERT ONE SHOT ORCHESTRA & GÄSTE

Fabian Kalker g, Jacob Suske b, Simon B. dr, Gäste: Krasseranz (Radio 200'000), Kutti MC, Michael Flury, Anna, Steff la Cheffe, Live Visuals by Tiefglanz



Wenn das One Shot Orchestra musiziert, werden Schlagzeug, Bass, Gitarre, Mics und Maschinen aufs Äusserste strapaziert. Der Schweiß tropft von der Decke, die Wände vibrieren, treibende Beats mit Einflüssen aus Funk, Electro, Disco, House und Hip Hop wechseln sich ab. Musik irgendwo zwischen Justice und Daft Punk. Keine Show gleicht der anderen. Erst recht nicht, wenn das One Shot Orchestra Gäste empfängt. Krasseranz von Radio 200 000, der rappende Poet Kutti MC, der Posaunist Michael Flury, die Zürcher Rapperin Anna und die Vizeweltmeisterin im Beatbox Steff la Cheffe werden auf die Bühne gebeten.

19:30 Türöffnung, DJ tba/21:30 Konzert/24:00 Dancaholic  
www.kuenschtli.ch | www.oneshotorchestra.com

★ 24:00 15.–

electro/rock/pop

## KUENSCHTLI.CH DANCAHOLIC

M T Dancefloor (Saalschutz Sabotage), One Shot Orchestra DJ Set

## CD-RELEASE-TOUR TOK TOK TOK «REVOLUTION 69»

Tokunbo Akinro voc, Morten Klein sax, g, dr,  
Christian Flohr b, Jens Gebel keyb



Tok Tok Tok sind eine feste Grösse in der europäischen Acoustic Soul- und Jazz-Szene. Ihre Welttournee 2009 führte sie an Orte wie São Paulo, Tel Aviv, Las Palmas, Tallinn und Paris. Nun sind die Vier wieder auf Tournee mit einem neuen Programm, in dem sie sich auf ihre Stärke der «intimen Grooves» besinnen und ihre akustisch-spielerische Seite wiederentdecken. Seit jeher zählt das Gespann Lennon/Mc Cartney zu den Songwriting-Vorbildern der Sängerin Tokunbo Akinro und des Saxophonisten Morten Klein. Endlich erfüllen sie sich den lang gehegten Wunsch, den grossen Songs der Beatles zu huldigen.

[www.myspace.com/3xtokmusic](http://www.myspace.com/3xtokmusic)

Di 11.5. 20:30 33.– folk/soul/blues/pop/world

## TAGES-ANZEIGER ACT MÉLISSA LAVEAUX



Mélissa Laveaux g, voc, Gautier Vizoz g, keyb, voc,  
Benjamin Molinaro b, voc, Alex Tran dr, voc



Mélissa Laveaux' Musik packt den Zuhörer vom ersten Akkord an durch ihren heiseren Gesang und ihr folkiges, von Soul und Blues durchtränktes Gitarrenspiel. Für ihr Debutalbum «Camphor & Copper» erntete sie begeisterte Kritiken. Mélissa Laveaux kommt aus einer haitisch-kanadischen Familie und lebt in Frankreich. Die Mischung dieser drei unterschiedlichen Kulturen spiegelt sich deutlich in ihrer Musik und in ihren Live-Auftritten. Die minimalistischen Arrangements bringen die Energie und die poetische Wirkung von Laveaux' Texten erst richtig zur Geltung.

[www.myspace.com/melissalaveaux](http://www.myspace.com/melissalaveaux)

Mi 12.5. 20:30 33.– jazz/improvisation

## SYLVIE COURVOISIER & MARK FELDMAN

Sylvie Courvoisier p, Mark Feldman violin



Klingt ein Piano-/Violine-Duo zwangsläufig nach Kammermusik? Im Fall von Sylvie Courvoisier und Mark Feldman wohl kaum. Beide sind versierte Improvisatoren, die sich auch als Komponisten profiliert haben. Mark Feldman und Sylvie Courvoisier sind in zahlreichen Projekten der aktuellen improvisierten Musik tätig. Mit stupender Leichtigkeit bewegen sich beide auf unterschiedlichsten musikalischen Ebenen. Sie sind humorvoll, stürmisch und zart unterwegs, lassen die Musikgeschichte vorbeiziehen, demontieren das Material und bringen es in neue Zusammenhänge. Beide nutzen und erweitern das klangliche Spektrum ihres Instruments.

[www.sylviecourvoisier.com](http://www.sylviecourvoisier.com)

[www.myspace.com/markfeldmanviolin](http://www.myspace.com/markfeldmanviolin)

Do 13.5. 19:30 30.– rock'n'roll

## CD-TAUFE HILLBILLY MOON EXPLOSION

Emanuela Hutter voc, g, Duncan James g,  
Oliver Baroni voc, b, Luke Weyermann dr,  
Support: DJ Lil' Miss Pearl, Duke JensOmatic



Mark Neill ist ein Produzent der alten Garde, ein Rebell. Er schwört auf altes Equipment und lehnt die üblichen Studiotricks ab. Ergo arbeitet er nur mit Künstlern zusammen, die ohne Wenn und Aber hinstehen und performen können. Wenn er eine solche Band zu Ohren bekommt, scheut ein Mark Neill keine Mühe, sie unter Vertrag zu bekommen. Auch wenn sie die halbe Erdkugel entfernt im alten Europa zuhause ist. Das wäre, im Fall von Hillbilly Moon Explosion, Zurich Switzerland. Von dort aus baute sich die Band mit ihrem Alternative-Rock'n'Roll gänzlich ohne Major-Label-Promo eine ansehnliche internationale Fanbasis auf. Hillbilly Moon Explosion haben Festival-Gigs in ganz Europa gespielt und zwei hochgelobte Alben zu veröffentlichen.

19:30 Türöffnung / DJ Lil' Miss Pearl, Duke JensOmatic

21:00 Konzertbeginn

23:15 Tanzbeinschwingen mit den beiden DJs

[www.hillbillymoon.com](http://www.hillbillymoon.com)

[www.myspace.com/nighttrainradio](http://www.myspace.com/nighttrainradio)

**NETNAKISUM**

Magdalena Zenz violin, Marie-Therese Härtel viola, DeeLinde cello



Sie stellen alles auf den Kopf, selbst ihren Namen. «Netnakisum» heisst rückwärts gelesen «Musikanten». Die drei jungen Streicherinnen persiflieren viel Althergebrachtes, sich selber, ehrwürdige Komponisten und den Alpenjodel. Aber sie tun dies klar intoniert, rhythmisch und originell. Da kann man ihnen nicht böse sein, wenn sie Mozart mit Polka und Vivaldi mischen, Johann Strauss veralbern, Walzer abwandeln, Katzenjammer und schroffe Wechsel einbauen. «Unser schönes Stück» ist andächtig und verlangt gleich darauf Schmiss und Tempo; wienerischem Schmääh folgen süd-amerikanische Impulse.

www.netnakisum.at

★ 24:00 15.–

funk

**REAL FUNK FOR REAL PEOPLE GROOVY FRIDAY**

DJs Sir Joe &amp; Miles | www.realfunkpeople.com

Sa 15.5. 20:30 25.–

**CLUBFESTIVAL: IN THE NEIGHBOURHOOD****bazillus  
EXIL**

Moods 20:30

elektro/jazz/funk

**EPHMA – AUS DER KLANGKISTE DES SPIELZIMMERS**Manu Rindlisbacher b, electronics,  
Ephrem Lüchinger keyb, electronics, Chrigel Bosshard dr

Ephrem Lüchinger und Manuel Rindlisbacher kennen sich seit dem Sandkasten. Praktisch gleich alt ist ihre Leidenschaft für abgefahrene Soundspiele. Die Produkte dieser Musikspiele sind immer anders, aber konstant verrückt. Lüchinger und Rindlisbacher sind gestandene Musiker, die sich schon mit illustren Formationen und Künstlern die Bühne teilten. Am liebsten ziehen sich die zwei aber nach wie vor in den ephma-Experimentalraum zurück und basteln mit Klängen und Grooves. Komplet ist das Trio mit Chrigel Bosshard. Mal klingt es industriell, mal sphärisch, hier mehr Jazz, da ganz Elektro, durchgeknallt, sogar tanzbar. Grooven wird's auf alle Fälle!

22:00

jazz/rock/funk

**WAYNE KRANTZ TRIO**

Wayne Krantz g, Tim Lefebvre b, Gary Novak dr



Seit Beginn seiner Karriere Mitte der 1980er-Jahre zählt Wayne Krantz zu den ganz Grossen der Jazzrock-Szene. Er hat früher mit Bands und Musikern wie Steely Dan, Michael Brecker und Billy Cobham gespielt. Entdeckt und gefördert wurde Krantz damals insbesondere von Carla Bley. Mittlerweile hat er sechs Alben unter eigenem Namen veröffentlicht. In letzter Zeit war Wayne Krantz auf Tour und im Studio mit Chris Potter, und er war an den Aufnahmesessions für das Album «Morph the Cat» des Keyboarders und Sängers Donald Fagen beteiligt. Nun ist Krantz aber wieder mit seinem eigenen Trio unterwegs.

www.waynekrantz.com

★ 24:00 15.–

dancehall/reggae/ragga

**ALI BABA SOUNDSYSTEM I FEEL GOOD (PART 2)**

Ali Baba Sound | www.myspace.com/alibabasound

**Exil**20:30 Türöffnung  
21:30 Metamorphosis feat. Ingrid Lukas  
23:00 Ronin with special Guest  
Late Night mit DJs Sir Joe und Miles**Bazillus**21:30 Türöffnung  
22:00 Workshop-Ad-Hoc-Performance  
23:30 Bourelly vs. Stade & Guests  
01:00 DJette Flashfunk, Blackmusic  
(DJ-Set, Hangout-Party)

**Die ganze Nacht Shuttlebus zwischen Moods/Exil und Bazillus**  
Fr 25.– Eintritt für alle drei Clubs

## UBUHLE BE AFRIKA

Nomandla Hallan marimba, dr, dance, Mandla Mbatha dance, Thandabantu Peter dr, marimba, Thandisizwe Hallam voc, dr, Makaya Joseph Many dance, voc, Siyabulela Cole Gxotiwe marimba, dance, Phendulwa Dlova marimba, dance



«Ubuhele be Afrika» ist eine der führenden Gesangs- und Tanzgruppen in Südafrika. Die Gruppe erhielt internationale Anerkennung durch ihre Auftritte in Europa. Die künstlerische Qualität ihrer Tänze, Lieder und Inszenierungen begeistert ein ständig wachsendes Publikum. Ubuhele be Afrika tritt bei lokalen und internationalen Musik-Festivals, in Theatern und als Strassentheater auf; sie engagiert sich aber auch für pädagogische Projekte mit kulturellem Austausch in Schulen. Die im Jahr 2001 gegründete Gruppe setzt sich aus talentierten jungen Künstlern zusammen, die aus benachteiligten Familien der Townships der Nelson Mandela Bay stammen.

[www.myspace.com/ubuhlebeafrika](http://www.myspace.com/ubuhlebeafrika)

## NICHOLAS PAYTON SEXXTET

Nicholas Payton tp, Lawrence Fields p, Vicente Archer b, Daniel Sadownick perc, Marcus Gilmore dr, tba voc



Nicholas Payton repräsentiert die zeitgenössische Ausprägung des klassischen New Orleans Jazz-Musikers. 1973 in eine Musikfamilie in New Orleans geboren, lernte er mit vier Jahren Trompete, mit neun war er Mitglied der «Young Tuxedo Band», und mit zwölf trat er mit der «Star Jazz Band» bereits an Festivals in Europa auf. Noch keine zwanzig, war er schon mit bekannten Musikern wie Clark Terry, Marcus Roberts, Elvin Jones, Courtney Pine, Joshua Redman, Roy Hargrove, Joe Henderson und Wynton Marsalis unterwegs. 1997 nahm er mit dem Trompeter Doc Cheatham eine Platte auf, für die er einen Grammy (bestes Instrumental-Solo) erhielt. Mit fünf der unter seinem eigenen Namen veröffentlichten Alben schaffte er es in die Billboard Top 20 Jazz Charts.

[www.nicholaspayton.com](http://www.nicholaspayton.com)

## FELIX PROFOS FORCEMAJEURE

Vera Kappeler p, harm, Raphael Camenisch sax, Sebastian Pottmeier sax, Christian Weber b, John Eckhardt b, Lucas Niggli dr, Felix Profos keyb, composition



Forcemajeure ist das neue Ensemble des Komponisten Felix Profos. Seine Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Kreisen: Improvisation, Jazz, Neue Musik. Die Musik für Forcemajeure ist äusserlich fast konventionell und eingängig, zugleich aber ebenso kompromisslos wie Profos' frühere Kompositionen. Übersichtlich und klar, tonal, meist ruhig und sogar schön. Das ist weit weg von «Neuer Musik» – und ebenso weit von «Jazz». Wenn etwas nahe ist, dann scheinbar: Satie, Schubert, Pop oder Filmmusik, Schostakowitsch, «erfundene Volksmusik».

[www.myspace.com/felixprofos](http://www.myspace.com/felixprofos)

## JIM BLACK & ALASNOAXIS

Chris Speed sax, cl, Hilmar Jensson g, Skuli Sverrisson b, Jim Black dr



Der New Yorker Drummer Jim Black gehört seit einiger Zeit zu den vielseitigsten und kreativsten Köpfen des zeitgenössischen Jazz. Das hat er schon auf mehr als vierzig CDs gezeigt. Seinen musikalischen Geist lebt Black in der internationalen Band AlasNoAxis aus, deren Komponist und Vordenker er ist. Blacks Musik entzieht sich den Stilen. Er hat Jazz, aber auch Rock und kreativen Pop im Gepäck – eine fetzig-freche, groovige und doch abgeklärt-ruhige Klangwelt, die abenteuerlicher nicht sein könnte. Mit der 2009 erschienen fünften CD «Houseplant» ziehen Jim Black und AlasNoAxis nun durch Europa.

[www.jimblack.com](http://www.jimblack.com) | [www.myspace.com/alasnoaxismusic](http://www.myspace.com/alasnoaxismusic)

Fr 21.5. 20:30 30.–

singer-songwriter

## MISS KENICHI

Miss Kenichi voc, g, Earl Harvin keyb, perc



22:00

rock/singer-songwriter

## RETO BURRELL

Reto Burrell voc, g, Chris Heule org, p, Ewald Heusser g, Tobias Bachmann b, Tom Schenker dr



★ 24:00 15.–

funk

## REAL FUNK FOR REAL PEOPLE BUTTER 4 YO POPCORN

DJ Riccardo | www.realfunkpeople.com

Sa 22.5. 20:30 38.–

world



## SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR AUTHENTIC TOUR 2010

Shantel & Bucovina Club Orkestar



★ 24:00 15.–

world

## BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak | www.balkankaravan.com

So 23.5. 22:00 Ak 35.–/Vv 25.–

## 20 MINUTEN CLUBBERS NIGHT

Mit einem einzigen Ticket in die besten Clubs von Zürich. Vorverkauf: bei allen Vorverkaufsstellen von Eventim, www.eventim.ch und an jedem SBB-Bahnschalter. Alle Infos unter www.clubbersnight.20min.ch

Mo 24.5. 20:30 33.–

jazz

## RAY ANDERSON'S POCKET BRASS BAND

Ray Anderson tb, Lew Soloff tp, Matt Perrine sousaphon, Bobby Previte dr



Gigantisches Minimum. Miss Kenichi folgt bei ihrem zweiten Album «Fox» abermals der Devise: so wenig Instrumente wie nötig, soviel Song wie möglich. Mit wenig Aufwand schafft sie grosse Atmosphären, erweckt blitzlichtartig Situationen zum Leben, erzählt Geschichten von endloser Suche, vom Steigen und Fallen, geheimnisvollen Wesen und dunklen Träumen. Ihre Liveauftritte sind kraftvoll, mutig, berührend und zugleich zart und zerbrechlich.

www.myspace.com/misskenichi

Reto Burrell ist ein Macher. Der Schweizer Singer-Songwriter mit amerikanischen Wurzeln schaut nach vorn, und was er anpackt, das zieht er mit Leidenschaft und unerschöpflichem Optimismus durch. Bezeichnenderweise heisst seine neuste Scheibe «Go». Vor über zwanzig Jahren begann alles im Proberaum mit der Gründung einer Punkrock-Band. Nach Jahren des Punk-Kid-Daseins entdeckte Reto seine Liebe zum guten Songwriter-Handwerk, inspiriert von Grossmeistern wie Tom Petty und Bruce Springsteen. Nach Hunderten von Konzerten im In- und Ausland, Tausenden von Stunden in Studios und mehr als hundert geschriebenen Songs besteht kein Zweifel – Reto Burrell lebt Musik.

www.retoBurrell.net

Shantel ist ein Ausnahmekünstler mit internationalem Wirkungskreis. Mehrere weltweit ausgezeichnete Alben, die ein breites Spektrum an Stilen abdecken, Hunderte von Konzertauftritten; zahllose Festivals und Parties, die er mit seinem einzigartigen eklektischen Sound befeuerte, Hymnen wie «Bucovina», «Disco Partizani», «Disco Boy» oder «Citizen of Planet Paprika» – eine eindrückliche Bilanz. Shantels Vision ist es, eine paneuropäische Popmusik zu schaffen, die überall auf der Welt verstanden wird. Es scheint ihm tatsächlich zu gelingen.

www.myspace.com/shantelbucovinacluborkestar

«Aufruhr im Dixieland! Der gierige Posaunenkönig stürzt sich auf die traditionellste aller Jazzspielarten», schrieb das Magazin Jazzthing über Ray Anderson und seine Pocket Brass Band. Die Taschenausgabe einer New Orleans Marchingband interpretiert traditionelle Dixie-Musik auf ihre ganz eigene Art und entfacht bei ihren Konzerten stets ein lodernes Feuer. Die Ray Anderson Pocket Brass Band widmet sich mit viel Witz und Groove der New Orleans-Tradition der Marching Bands. Mit ihrer Frische, Virtuosität und Kreativität begeistert die Band ihr Publikum.

www.rayanderson.org

25.5. – 29.5.

## MASTER PROJECTS ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE

Di 25.5. 10.–

20:00  
**YVES THEILER TRIO**  
«WE GO ON A TRIP»

Yves Theiler p (Masterprojekt), composition,  
Valentin Dietrich b, Lukas Mantel dr  
www.myspace.com/yvestheilertrio

21:15 **bebop/hardbop**  
**STRAIGHT NO CHASER**

Romano Ricciardi sax (Masterprojekt), Steve Fishwick tp,  
Alessandro Ricciardi p, Giorgos Antoniou b, Steve Brown dr  
www.romanoricciardi.com

22:30 **jazz**  
**MARIO SCHENKER  
QUARTETT**

Mario Schenker sax (Masterprojekt), Yves Theiler p,  
Silvan Jeger b, Maxime Paratte dr  
www.mario-schenker.ch

Mi 26.5. 10.–

20:00 **country/jazz**  
**LIVONIA, MI**

Silvan Jeger b (Masterprojekt), voc, banjo,  
Rafael Schilt b-cl, Alessandro Rosa g  
www.myspace.com/livoniami

21:15 **jazz/ambient**  
**KONTRASTMITTEL**

Valentin Dietrich b (Masterprojekt), electronics,  
Florian Egli sax, electronics

22:30 **jazz**  
**DUCADU**

Simon Schwaninger p (Masterprojekt), Marco Clerc b,  
Alessandro Giannelli dr

Do 27.5. 10.–

20:00 **brasil**  
**BRASIL ROUND TRIP**

Floriano Inácio Junior p, Alessandro Pittini g, Marcos  
Goncalves b, Michael Krummnerl dr (Masterprojekt)

21:15 **jazz/pop**  
**ANDI WALTER QUARTETT**

Florian Egli sax, Andi Walter g (Masterprojekt),  
Claude Meier b, Thomas Sonderegger dr

22:30 **jazz/rock/soul**  
**JEREMY BAER TRIO**

Jeremy Baer g, voc (Masterprojekt), Philipp Schweidler b,  
Simon Kistler dr, voc, Very Special Guest: Marc Sway voc

Fr 28.5. 10.–

20:00 **semiakustische strassenmusik**  
**KOLLEKTIV PLAKATIV**

Ambrosius Huber cello (Masterprojekt), Andy Grob g, Lukas  
Gasser perc, Gäste: Flurin Lanfranconi b, Florian Baumann p

21:15 **acoustic pop/jazz**  
**MILLA**

Milena Buzzo voc (Masterprojekt), Simon Schwaninger p,  
Valentin Dietrich b, Ambrosius Huber cello,  
Andrea Kirchhofer violin, Maxime Paratte dr

22:30 **soul/jazz**  
**BRANDY BUTLER**

Brandy Butler voc (Masterprojekt), Band tba  
www.myspace.com/brandyrocksthehouse

Sa 29.5. 10.–

20:00 **jazz/pop/folk**  
**SONJA INDIN UND BAND**

Sonja Indin voc, comp (Masterprojekt Sonja Inderbitzin),  
Thierry Kuster sax, Simon Kessler g, Fridolin Blumer b,  
Dave Athanas dr

21:15 **singer-songwriter/pop**  
**SWISS & PHILIPPINE ROOTS**

Stella Cruz voc, g (Masterprojekt Estella Wiss),  
Samuel Oehy voc, Matthias Schoch voc,  
Flurin Lanfranconi b, Dave Athanas dr

★ Fr 28.5. 24:00 15.– **funk/soul/rap/disco/  
beats/boogaloo**



DJ Q-Fu, DJ Miss Brownsugar

★ Sa 29.5. 24:00 25.– **hiphop/oldschool/  
r'n'b/partybreaks**

## HIGH LEVEL OLD SCHOOL & NEW GOOD HIPHOP

DJs Aystep (4tunedj.ch), Jedy, Intro by DJ Mat, Hosted by MC Samurai I ab 18 Jahren

Mo 31.5. 20:30 45.– **world/jazz**

**HUGH  
MASEKELA** *gönner-club*

Hugh Masekela flh, Tendai Erickson Paliani g,  
Abednigo Sibongiseni Zulu b, Randal Skippers keyb,  
Francis Manneh Fuster perc, Lee-Roy Sauls dr



DJ Miss Brownsugar und DJ Q-Fu versetzen  
den Planeten Booga mit glänzendem Soul,  
reissendem Funk, gewagtem Rap und frischen  
Beats in Rotation. Wild music as unusual!

Hugh Masekela, geboren 1939 in Johannes-  
burg, gilt als einer der wichtigsten Jazz- und  
Weltmusik-Pioniere Südafrikas. Er war Mitbe-  
gründer der Band Jazz Epistles im Jahr 1959.  
Weltruhm innerhalb der Jazzszene erreichte  
Masekela 1966 mit seinem Album «Grrr» auf  
Verve. 1968 landete er seinen grössten Hit mit  
«Grazing in the Grass» und überrundete sogar  
den Rolling-Stones-Hit «Jumping Jack Flash».  
«Bring him back home» brachte 1987 erneut  
grossen Erfolg als Hymne für die Befreiung  
Nelson Mandelas. Auf Anfrage von Till Brönner  
spielte er in einer gemeinsamen Studiosession  
die deutsche WM-Hymne ein.

www.ritmoartists.com/Hugh/Masekela.htm

Mi 2.6. 20:30 33.–

jazz

## LUCERNE JAZZ ORCHESTRA INVITES NIELS KLEIN

Niels Klein sax, composition, Karin Meier voc, Florian Egli reeds, Christoph Irniger reeds, Reto Anneler reeds, Rafael Schilt reeds, Matthias Tschopp reeds, Dave Blaser tp, Linus Hunkeler tp, Matthias Spillmann tp, Aurel Nowak tp, Lukas Briggen tb, Simon Girard tb, Silvio Cadotsch tb, Jan Schreiner tb, Hannes Bürgi p, Dave Gisler g, Raffaele Bossard b, Tobias Friedli dr, David Grottschreiber conductor



Niels Klein schreibt eine zeitgenössische Big Band-Musik, in der die einzelnen Musiker nicht nur «Section-Statisten» sind, sondern ihre persönliche musikalische Sprache einbringen dürfen und sollen. Durch Aufspaltung der Band in improvisierende Untergruppen entstehen unwiederholbare «Instant-Kompositionen», und oftmals schwimmt die Grenze zwischen festgelegtem und improvisiertem Material. Mit seinen Kompositionen für Jazzorchester schafft Niels Klein ein neues Genre, das aus vielen musikalischen Quellen schöpft und dabei neuartige Formen und Farben hervorbringt.  
[www.ljo.ch](http://www.ljo.ch)

Do 3.6. 20:30 38.–

blues/klezmer/  
rock'n'roll/world

## HAZMAT MODINE

Wade Schuman voc, diatonic harm, g, banjitar, Bill Barrett voc, diatonic harm, chromatic harm, sheng, Joseph Daley BBb sousaphone, Richard Huntley perc, Pete Smith g, Steve Elson sax, cl, duduk, flute, Michael Gomez g, banjitar, steel g, Pamela Fleming tp, flh



Kleine Mosaiksteinchen aus dem Repertoire von Tom Waits mögen das sein, oder aber die Geschichten, die man sich im dampfenden Treibhaus von New York erzählt. Die Band um den charismatischen Sänger und Multi-instrumentalisten Wade Schuman stürmt über alle stilistischen Grenzen hinaus und braut eine Mixtur aus Blues, Klezmer, Rocksteady, Rock'n'Roll und Balkanmelodien. Ihre erste Tournee im Sommer 2007 war ein einziger Siegeszug über europäische Festivalbühnen. Die CD «Bahamut» erhielt herausragende Kritiken aus ganz Europa. Hazmat Modine stellen ihr aktuelles Album «Cicada» vor.  
[www.hazmatmodine.com](http://www.hazmatmodine.com)

Fr 4.6. 20:00 33.–

jazz

## ZKB JAZZPREIS FINALE

Die Finalisten werden Anfang April bekannt gegeben.

# ZKB JAZZPREIS

Einen stilistischen Querschnitt durch das Moods-Jazzprogramm – das bieten die neun jungen Bands, die im Rahmen des ZKB Jazzpreis 2009/10 auftreten: von Straight Ahead über Pop- bis zu World- und Freejazz. Sämtliche von der Moods-Programmleitung ausgewählten Formationen werden von drei Experten juriert. Anfang April trifft die Jury die Auswahl derjenigen drei Bands, die am Finale spielen werden. Die Endjurierung und die Preisübergabe finden am Finale unmittelbar im Anschluss an die drei Konzerte statt. Die Preissumme der ZKB für die Siegerband beträgt 10000 Franken, für Rang 2 gibt es 3000 Franken, der 3. Rang ist mit 2000 Franken dotiert. Die Siegerband erhält zudem die Möglichkeit, am Eröffnungsabend des Festivals jazznojazz am 27. Oktober im ZKB Jazz-Club zu spielen.

★ 24:00 15.–

funk

## REAL FUNK FOR REAL PEOPLE S.O.U.L.

DJ Spruzzi & Guest | [www.realfunkpeople.com](http://www.realfunkpeople.com)

Sa 5.6. 19:30 35.–

world/oriental dub

## BABA ZULA

Murat Ertel electric saz, electronics, voc, Levent Akman perc, electronics, Cosar Kamçi perc, darbuka, Ceren Oykut visuals, Bahar Sarak dance, Janet Shook dance, Murat Meriç DJ, Support: Goran Potkonjak



Bei ihren Liveauftritten verbinden BaBa ZuLa die Musik gern mit Kunst. Bauchtanz, bunte Kostüme, Dichtung, Theater und Live-Animation – ihre Shows sind ein Fest für die Sinne. Die Geschichte von BaBa ZuLa beginnt in Istanbul, der Heimatstadt der Band. Ihre Anfänge liegen mehr als eine Dekade zurück, als sie sich auf ihre musikalische Reise begaben, auf der sie moderne Musik und Aufnahmetechniken mit althergebrachten Instrumenten verbanden. Baba ZuLa ist die neue Oriental-Avantgarde: Türkische Folk Music durch den Sampler gejagt.

19:30 DJ Goran Potkonjak / 21:00 Baba ZuLa

[www.myspace.com/babazula](http://www.myspace.com/babazula)

Supported by: **BALKAN CARAVAN**

★ 24:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

## K.O.S. CREW DANCEHALL MOOD

KOS Crew



So 6. 6. 19:00 | Mo 7. 6. 20:30 | 45.–

rock/electro/improvisation

## MORE TO COME (FOR ADDITIONAL CONFUSION) KOCH-SCHÜTZ-STUDER & THE YOUNG GODS

Hans Koch reeds, electr, Martin Schütz el-5string-cello, cello, electr, Fredy Studer dr, perc, Vincent Hänni synth, Al Comet g, samples, Franz Treichler voc, b, electr, Bernard Trontin perc, dr



25 Jahre The Young Gods – 20 Jahre Koch-Schütz-Studer. Da sind: The Young Gods, die legendäre Band der Underground- und Independent-Rockszene. Und da sind: Koch-Schütz-Studer mit ihrer «Hardcore Chambermusic», international geschätzt in unterschiedlichen Szenen: Jazz, Neue Musik, Improvisation und Underground-Rock. Seit mehreren Jahren bekunden die Musiker der zwei Bands gegenseitiges Interesse an der Arbeit der anderen. Nun machen sie zum ersten Mal gemeinsame Sache: Als Septett treten sie unter dem Titel «More to come (for additional confusion)» zusammen auf.

[www.younggods.com](http://www.younggods.com) | [www.koch-schuetz-studer.ch](http://www.koch-schuetz-studer.ch)

Di 8. 6. 20:30 35.– funk/hip hop/reggae/world

## BROOKLYN FUNK ESSENTIALS



Papa Dee voc, Desmond Foster voc, g, keyb, dr, Lati Kronlund b, g, keyb, Anthony Taylor dr, voc, Philippe Monrose perc, Everton Sylvester voc, Hanifah Validah voc, Iwan van Hetten keyb, tp, voc, Erik Hausler sax, fl



Das New Yorker Funk-Soul-Hip-Hop-Reggae-Oriental-Kollektiv ist nach acht Jahren zurück mit der überzeugenden CD «Watcha Playin'». Aus der Anfang der 90er gegründeten Jam-session-Spass-Zusammenrottung aus Musikern, Rappern, Dub-Poeten und DJs wurde einer der damals heissesten Acts im «Big Apple». Anfang des neuen Jahrtausends ging die Erfolgsband auseinander, um Solo-Projekte zu verfolgen. Für die CD «Watcha Playin'» ist die Urbesetzung wieder zusammen gekommen mit Gästen wie dem türkischen Klarinetten-Virtuosen Hüsni Şenlendirici und der tunesischen Rai-Diva Amina Annabi.

[www.myspace.com/brooklynfunkessentialsmusic](http://www.myspace.com/brooklynfunkessentialsmusic)

Mi 9. 6. 20:30 33.– hip hop/funk/jazz/brass

## YOUNGBLOOD BRASS BAND

Mike Boman tp, Charley Wagner tp, Zach Lucas sax, Matt Hanzelka tb, Joe Goltz tb, Conor Elmes dr, Tom Reschke b, dr, David Henzie-Skogen dr, perc, Nat McIntosh sousaphone



Ein Crossover der besonderen Art offenbart uns die achtköpfige Kapelle aus Madison Wisconsin: Hip Hop mit Bläsern? Brass Sound und Dancehall-Jazz! Immer wieder angetrieben von der wirbelnden Snare und dem fröhlich blubbernden Sousaphon vereinen sich Saxophone, Trompeten und Posaunen in jubilierender Zeremonie. Dazu singt Snare-Drummer Skogen, rhythmisch aufgeputscht vom Stakato seiner Sticks. Das ist extrem tanzbar, aufrüttelnd und rotzfrech.

[www.youngbloodbrassband.com](http://www.youngbloodbrassband.com)

Do 10. 6. 20:30 45.–

jazz/world

## ZKB SPECIAL TANIA MARIA



Tania Maria voc, keyb, Marc Bertaux b, Julio Gonçalves perc



Die Brasilianerin war gerade mal dreizehn Jahre alt, als sie mit ihrer Band, die ihr Vater zusammengestellt hatte, den ersten Preis eines regionalen Wettbewerbs gewann. Zu dieser Zeit erlangte der Bossa Nova zwischen Rio und New York immer mehr an Bedeutung und verlieh dem Jazz mit seinen Rhythmen zusätzliche Würze. Vier Jahrzehnte und Dutzende von Schallplatten und CDs später spielt Tania Maria noch immer einen swingenden Jazz, basierend auf einem pulsierenden Fundament aus Samba- und Choro-Rhythmen. Mit ihrem 26. Album, das auf Blue Note erschienen ist, beweist Tania Maria, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehört.

[www.taniamaria.net](http://www.taniamaria.net)

**SOMMERPAUSE: 11. JUNI BIS 9. SEPTEMBER 2010**

Veranstaltungen ausserhalb der Saison: [www.moods.ch](http://www.moods.ch)

**moods**  
im schiffbau

Partner



Zürcher  
Kantonalbank